

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
der Gemeinde Appen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 01.03.2012
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:18 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Bana-
schak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Gabriela Lorenzen	SPD	
Herr Hans Martens	SPD	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Frau Bärbel Pein	FDP	
Frau Bettina Przyborowski	CDU	
Frau Helga Schlichtherle	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen		Heilpädagogischer Nachbarschaftskind- ergarten Appen
Frau Jutta Kaufmann	FDP	
Herr Walter Lorenzen	SPD	
Frau Sabine Matthiesen		Leiterin des ev. St. Johannes Kindergar- tens Appen
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Frau Irmgard Paysen		Kirchenvorsteherin
Herr Bernd von Tiesenhausen		Schulleiter der Grund- schule Appen
Herr Heinz Düsing	SPD	
Herr Reimer Eck		Mitglied TuS Vorstand
Herr Dr. Frank Preugschat		Vertreter des Senio- renbeirates
Herr Kai Semmelhack		
Herr Nils-Ole Studt		Vorsitzender des Kin- der- und Jugendbeira- tes

Gäste

Herr Hemming Hachmann-Thießen

Protokollführer/-in

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.02.2012 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 595/2012/APP/MB
 - 2.1. aktuelle Geburtenzahlen (Stand Jan. 2012)
 - 2.2. Bedarfsumfrage zum Kindergartenbedarf
 - 2.3. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten
 - 2.4. Gespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde und des Kindergartens
 - 2.5. Finanzierungsverträge für die Kindertagesstätten in Appen
 - 2.6. Aufnahmesituation an der Grundschule Appen
 - 2.7. Sozialstaffel Betreuungsschule
 - 2.8. Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit
 - 2.9. konstituierende Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates

- 2.10. Jahresbericht Jupita für 2011
- 2.11. Sommerferienprogramm 2012
- 2.12. Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen
- 2.13. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete
- 2.14. Auslastung Bürgerhaus Appen im Jahr 2011
- 2.15. Seniorenweihnachtsfeier 2011
- 2.16. Seniorenausfahrt 2012
- 3. Friedhofswald Appen
- 4. Bestätigung des Ergebnisses der Kinder- und Jugendbeiratswahl - Wahlprüfung
Vorlage: 585/2012/APP/BV
- 5. Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten zur Schaffung weiterer Ganztagskrippenplätze
Vorlage: 603/2012/APP/BV
- 6. Vermietung der Jugendräume für Kindergeburtstage
Vorlage: 597/2012/APP/BV
- 7. Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2011
Vorlage: 584/2011/APP/BV
- 8. Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem TuS Appen und der Gemeinde Appen zur finanziellen Beteiligung des TuS Appen
Vorlage: 599/2012/APP/BV
- 9. Antrag der Familienbildungsstätte auf Kostenübernahme für das Jahr 2012
Vorlage: 598/2012/APP/BV
- 10. Zuschussantrag 2012 Arbeitskreis Polegate e.V.
Vorlage: 601/2012/APP/BV
- 11. Eisvergnügen im kommenden Winter in Appen (Antrag der FDP)
Vorlage: 602/2012/APP/BV
- 12. Antrag des TuS Appen auf Teilübernahme von Renovierungskosten des Sportlerheims
Vorlage: 608/2012/APP/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

**zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
Vorlage: 595/2012/APP/MB**

zu 2.1 aktuelle Geburtenzahlen (Stand Jan. 2012)

Geboren zwischen 01.08.2005 und 31.07.2006	45
Geboren zwischen 01.08.2006 und 31.07.2007	41
Geboren zwischen 01.08.2007 und 31.07.2008	45
Geboren zwischen 01.08.2008 und 31.07.2009	41
Geboren zwischen 01.08.2009 und 31.07.2010	34
Geboren zwischen 01.08.2010 und 31.07.2011	36
Geboren zwischen 01.08.2011 und lfd.	13

Für die nächsten Jahre besteht folgender Bedarf an Kindergartenplätzen (Elementarbereich) in Appen:

Kindergartenjahr 2011/2012	131
Kindergartenjahr 2012/2013	127
Kindergartenjahr 2013/2014	120
Kindergartenjahr 2014/2015	111

zur Kenntnis genommen

zu 2.2 Bedarfsumfrage zum Kindergartenbedarf

In den vergangenen Jahren wurde jeweils zum Jahresanfang eine Bedarfsumfrage zum Kindergartenbedarf durchgeführt. In Abstimmung mit den Kindergartenleitungen und der Ausschussvorsitzenden wurde in diesem Jahr von einer erneuten Bedarfsumfrage abgesehen.

Die zentrale Warteliste für die Appener Kindertagesstätten gibt immer einen aktuellen Überblick über die Bedarfssituation. Außerdem stehen die Leiter der Einrichtungen mit den Eltern im Gespräch und würden dadurch bemerken, wenn das Betreuungsangebot nicht mehr ausreichend ist.

Im nächsten Jahr ist wieder eine Bedarfsumfrage vorgesehen. Insbesondere um einen Überblick über die Notwendigkeit weiterer Krippenplätze zum August 2013 (35%-Versorgungsquote) zu erhalten.

zur Kenntnis genommen

zu 2.3 Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Während der Sitzung im Juni 2011 wurde vereinbart, dass diese Übersicht (wurde den Sitzungsunterlagen beigelegt) regelmäßig aktualisiert und dem Bürgermeisterbericht beigelegt wird. Diese Übersicht wird jeweils zum Jahresanfang und zum Beginn eines Kindergartenjahres zur Verfügung gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 2.4 Gespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde und des Kindergartens

Diese Gesprächsrunde soll einmal jährlich stattfinden. In diesem Jahr findet das Gespräch am 16.02.2012 statt. Hierzu sind die Fraktionsvorsitzenden eingeladen, sowie die Ausschussvorsitzende. Von der Beteiligung des Kirchenkreises wurde in diesem Jahr abgesehen, da die Gesprächspunkte

(Dachsanierung, Finanzierungsvertrag, Aufnahmesituation) ausschließlich den Träger betreffen.

zur Kenntnis genommen

zu 2.5 Finanzierungsverträge für die Kindertagesstätten in Appen

Die Ausschussvorsitzende hat gemeinsam mit der Verwaltung die bestehenden Finanzierungsverträge durchgearbeitet und Änderungen sowie Ergänzungen eingearbeitet. Die erarbeiteten Vorschläge wurden mit den Fraktionen erörtert. Die erarbeiteten Entwürfe werden nun den Trägern der Einrichtungen übermittelt. Evtl. Verhandlungsgespräche sollten dann im April 2012 erfolgen, so dass im Mai/Juni 2012 die Beschlussfassungen in den gemeindlichen Gremien erfolgen können.

Herr Lorenzen bemängelt die Vorgehensweise. Aus seiner Sicht wurden die Entwürfe nicht mit den Fraktionen erörtert, da lediglich ein gemeinsames Treffen stattgefunden hat. Eine interne Fraktionsberatung war nicht möglich. Außerdem moniert er, dass die gewünschte Budgetierung in die Entwürfe nicht eingearbeitet wurde. Er übergibt der Protokollführerin (siehe Protokollanlage 2) einen Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Finanzausschusses zur Entscheidung über Finanzierungs- oder Budgetierungsverträge Kindergärten.

Die Vertreter der CDU- und FDP-Fraktion erklären, dass die bisherige Vorgangsweise gemeinsam in den gemeindlichen Gremien abgestimmt wurde. Die Entwürfe wurden rechtzeitig den Fraktionsvorsitzenden übermittelt, so dass vor dem gemeinsamen Arbeitsgruppentreffen eine interne Beratung möglich gewesen wäre. Außerdem war bei diesem Treffen auch die SPD-Fraktion durch Herrn Martens vertreten. Alle Vertreter kamen überein, dass die Entwürfe unter Einarbeitung einiger Änderungen den Trägern zur Verfügung gestellt werden können.

Die Protokollführerin erklärt, dass die Verwaltung zu dem Antrag der SPD-Fraktion eine Stellungnahme abgeben wird.

zur Kenntnis genommen

zu 2.6 Aufnahmesituation an der Grundschule Appen

Eine Nachfrage bei der Grundschule hat ergeben, dass derzeit davon ausgegangen werden kann, dass ca. 56 Erstklässler eingeschult werden und damit die Einschulung vermutlich dreizügig erfolgen wird.

Frau Przyborowski erkundigt sich bei Herrn von Tiesenhausen nach dem aktuellen Klassenteiler. Er berichtet, dass es keinen vorgegebenen Klassenteiler mehr gibt. Die Lehrerstunden werden den Schulen anhand der Gesamtschülerzahl zugeteilt. Wenn er kleine Klassen einrichtet, muss er sehen, dass er mit den vorhandenen Lehrerstunden die Klassen versorgen kann.

Auf Nachfrage erklärt er, dass 3 Geschwisterkinder aus Pinneberg eingeschult werden. Außerdem möchten drei weitere Kinder aus Pinneberg an der Grundschule Appen aufgenommen werden. Frau Osterhoff informiert, dass Schulwahlfreiheit für die Eltern besteht.

zur Kenntnis genommen

zu 2.7 Sozialstaffel Betreuungsschule

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat um halbjährliche Berichterstattung gebeten. Insgesamt wird für 6 Kinder eine Sozialstaffel gewährt. Davon sind 2 Kinder betroffen, die aus sozialem Aspekt nach Gremiumsentscheidung in der Betreuungsschule betreut werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2.8 Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schulsozialarbeit

Während eines Workshops der Verwaltungsleitungen und dem Landrat im Dezember 2011 konnte erzielt werden, dass die Bundesmittel für die Förderung der Schulsozialarbeit ebenfalls anhand der Schülerzahlen verteilt werden, unabhängig davon, ob eine Ausweitung der Schulsozialarbeit erfolgt ist.

Der Antrag für die Gemeinde Appen wurde bereits beim Schulamt gestellt, es werden Fördermittel in Höhe von etwa 4.000 Euro erwartet.

zur Kenntnis genommen

zu 2.9 konstituierende Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates

Die konstituierende Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates hat am 30.01.2012 stattgefunden. Nils-Ole Studt wurde zum Vorsitzenden gewählt, stellvertretender Vorsitzendes ist Justin Sambill, Schriftwart Lasse Studt und Kassenwart Lennart Gerundt.

zur Kenntnis genommen

zu 2.10 Jahresbericht Jupita für 2011

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage beigefügt (wurde den Sitzungsunterlagen beigefügt).
Herr Semmelhack wird während der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung stehen.

zur Kenntnis genommen

zu 2.11 Sommerferienprogramm 2012

Das Planungstreffen fand am 22.02.2012 statt.

Frau Jathe-Klemm hat zum Sitzungsbeginn eine aktuelle Planungsübersicht (Protokollanlage 3) verteilt.

Frau Osterhoff berichtet, dass die Stiftung „Appen hilft“ in diesem Jahr sich im Ferienprogramm vorstellen wird und Eltern die Möglichkeit haben, sich bei finanziellen Schwierigkeiten an die Stiftung zu wenden, damit von dort die Elternbeiträge übernommen werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2.12 Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen

Das jährliche Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen und den Fraktionsvorsitzenden fand am 21.02.2012 statt.

zur Kenntnis genommen

zu 2.13 Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2011 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle angepasst.

Die Stundenverrechnungssätze werden jährlich zum 01.01. d.J. gemäß den Vorjahresabrechnungen angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 16,00 €/Std. und für die Sporthalle 28,00 €/Std.

zur Kenntnis genommen

zu 2.14 Auslastung Bürgerhaus Appen im Jahr 2011

Als Anlage ist die Übersicht „Auslastung Bürgerhaus Appen 2011“ beigelegt (wurde den Sitzungsunterlagen beigelegt).

zur Kenntnis genommen

zu 2.15 Seniorenweihnachtsfeier 2011

An der Seniorenweihnachtsfeier Appen haben ca. 160 Personen teilgenommen. Es sind bisher Ausgaben in Höhe von 665,48 Euro entstanden. Die Rechnung von der GEMA steht noch aus.

zur Kenntnis genommen

zu 2.16 Seniorenausfahrt 2012

Die diesjährige Ausfahrt findet am Mittwoch, den 9. Mai 2012 statt und führt zunächst in die Nähe von Plön. Anschließend folgt eine Rundfahrt „Probstei“ mit Begleitern.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Friedhofswald Appen

Herr Hachmann-Thießen, Friedhofsverwalter, dankt für die Einladung zur Sitzung und die Möglichkeit sich und insbesondere den Friedhofswald Appen vorzustellen.

Zunächst stellt er seine Person kurz vor. Seit dem Jahr 2000 hat er die Leitung für den Friedhof der Lutherkirche Pinneberg, im Jahr 2010 kam dann noch die Leitung des Friedhofs der Appener Kirche hinzu.

Er geht darauf ein, dass sich die Bestattungskultur in den vergangenen Jahren erheblich verändert und die Nachfrage an Urnenbestattungen weiter zugenommen hat. Aber auch hier besteht immer mehr der Wunsch nach einer Naturbestattung in Form einer Waldruhestätte. Seine Zielsetzung bei der Gestaltung des Friedhofswalds war es, ein interessantes Angebot für Appener Bürgerinnen und Bürger aber auch für Auswärtige aus dem Umland zuschaffen. Außerdem wollte er sich dabei von bestehenden Angeboten, wie z.B. dem Friedhofswald in Bönningstedt, absetzen. Bei dem Friedhofswald in Appen gibt es verschiedene Grabarten (Einzelgrab, Paargrabstätten, Familiengrab für mehrere Urnen und Familiengrab in be-

sonderer Lage).

Im September 2011 wurde der Friedhofswald Appen offiziell eingeweiht. Die Nachfrage ist seit dem sehr groß, insbesondere aus dem Umland nutzen viele das Angebot.

Abschließend verteilt er an die Ausschussmitglieder und die Gäste den Flyer, in dem alle Informationen nachgelesen werden können.

Frau Osterhoff dankt Herrn Hachmann-Thießen für die Ausführungen und für die gute Pflege und das gute Erscheinungsbild des Appener Friedhofs, seit dem er die Leitung übernommen hat.

zu 4 Bestätigung des Ergebnisses der Kinder- und Jugendbeiratswahl - Wahlprüfung
Vorlage: 585/2012/APP/BV

Frau Osterhoff berichtet, dass am 1.12.2011 die Kinder- und Jugendbeiratswahl stattgefunden hat.

Gem. § 8 Abs. 3 der Wahlordnung für den Kinder- und Jugendbeirat wird die Wahlprüfung durch den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vorgenommen, der zu diesem Zweck die Wahlunterlagen einsehen kann.

Insgesamt waren 343 Kinder und Jugendliche wahlberechtigt. Bei der Kinder- und Jugendbeiratswahl waren 8 Kinder und Jugendliche anwesend. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 2,3%.

Abschließend dankt sie Nils-Ole Studt für seine Bereitschaft, sich im Kinder- und Jugendbeirat für die Belange der Kinder und Jugendlichen einzusetzen und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit und eine rege Beteiligung des Kinder- und Jugendbeirates an den gemeindlichen Sitzungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt das Wahlergebnis der Kinder- und Jugendbeiratswahl vom 1.12.2011.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Umstrukturierungen im ev. St. Johannes Kindergarten zur Schaffung weiterer Ganztagskrippenplätze
Vorlage: 603/2012/APP/BV**

Frau Jathe-Klemm erläutert ausführlich den Sachverhalt. Sie berichtet, dass das Abstimmungsgespräch mit beiden Leitern der Appener Kindertagesstätten im Januar 2012 stattgefunden hat und die Elementarplätze auf jeden Fall ausreichend sein sollten und nach Beginn des Kindergartenjahres noch freie Plätze zur Verfügung stehen werden.

Die Versorgung von Krippenkindern zeigte sich jedoch auch in diesem Jahr wieder als sehr problematisch. Frau Matthiesen hat daraufhin mit allen Eltern von Krippenkindern auf der Warteliste Kontakt aufgenommen um zu klären, ob und wie dringend der Bedarf tatsächlich ist. Hierdurch hat sich die Wartelistesituation zwar entspannt, dennoch fehlen zum kommenden Kindergartenjahr 2 – 3 Ganztagskrippenplätze. Die Kirchengemeinde hat während des Gesprächs mit den Fraktionsvertretern am 16.02.2012 als Lösungsansatz unterbreitet, eine Ganztageelementargruppe in eine altersgemischte Gruppe umzuwandeln. Dadurch könnten in der Gruppe 13 Elementar- und 3 Krippenkinder ganztags betreut werden. Hierfür müsste jedoch eine Ganztagskraft zusätzlich eingestellt werden, welches Personalkosten von etwa 40.000 Euro jährlich bedeuten würde.

Rein rechnerisch besteht dann ein Personalüberhang. Es kann davon ausgegangen werden, dass eine Vertretung durch das dann vorhandene Personal erfolgen kann. Die Beschäftigung der Springerkraft würde entfallen. Die Kosten hierfür betragen ca. 15.000 Euro jährlich. In den Kosten für die Springerkraft ist der Vertretungsetat von 11.000 Euro enthalten und nicht mehr erforderlich.

Es würden somit Mehrausgaben von etwa 25.000 Euro entstehen. Für Inventarbeschaffungen wird ein Betrag von 2.500 – 3.000 Euro benötigt. Frau Jathe-Klemm erklärt zwar, dass durch diese Mehrausgaben auch drei auswärtige Ganztagsplätze mit einer Kostenausgleichszahlungen gedeckt werden könnten. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass davon ausgegangen werden muss, dass die Kinder dann mit 3 Jahren vermutlich nicht in die Appener Betreuungseinrichtungen wechseln, da sich die Kinder (und Eltern) in der anderen Einrichtung eingelebt haben. Durch die sinkenden Kinderzahlen sinkt jedoch auch kontinuierlich die Nachfrage an Elementarplätzen, so dass Zielsetzung sein sollte, die Kinder bereits im Krippenalter in Appen zu betreuen, damit diese Kinder auch bis zur Einschulung in den Kindertagesstätten in Appen betreut werden.

Frau Osterhoff dankt Frau Matthiesen für die Bereitschaft, auch in diesem Jahr wieder eine bedarfsgerechte Umstrukturierung im Kindergarten vorzunehmen, so dass zum Kindergartenbeginn alle Wünsche in Appen erfüllt werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, dass die Schaffung von 3 weiteren Ganztagskrippenplätzen im ev. St. Johannes Kindergarten befürwortet wird. Der Lösungsansatz, Umstrukturierung einer Elementargruppe in eine altersgemischte Ganztagsgruppe, wird unterstützt.

Die zusätzlichen Personalkosten für eine weitere Ganztagskraft in Höhe von etwa 40.000 Euro jährlich werden bereitgestellt. Außerdem werden die finanziellen Mittel für die erforderlichen Inventarbeschaffungen (Gitterbetten, Hochstühle, Verdunklungsbüro und Spielmaterial für Krippenkinder) zur Verfügung gestellt, geschätzte Kosten in Höhe von 2.500 – 3.000 Euro.

Die Gemeinde Appen dankt dem Träger für die Bereitschaft, erneut eine bedarfsgerechte Umstrukturierung im ev. St. Johannes Kindergarten vorzunehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6

Vermietung der Jugendräume für Kindergeburtstage

Vorlage: 597/2012/APP/BV

Frau Jathe-Klemm erklärt, dass es in der Vergangenheit bereits drei Vermietungen für Kindergeburtstage gegeben hat. Dies war bisher jedoch eine Vereinbarung zwischen dem ehemaligen Bürgermeister und dem Jugendpfleger. Aufgrund einer Nachfrage einer Appener Familie im Januar 2012 wurde dies zum Anlass genommen über dies Anliegen in den gemeindlichen Gremien zu beraten und zu beschließen.

Alle Fraktionen machen deutlich, dass Sie diese Idee begrüßen und die Räumlichkeiten an freien Nutzungstagen gerne Appener Familien für die Gestaltung von Kinder- und Jugendgeburtstagen zur Verfügung gestellt werden können. Die möglichen Einnahmen aus der Vermietung sollen jedoch bei den Mieteinnahmen des Bürgerhauses verbucht werden.

Aus Sicht der Fraktionen sollte sich die Altersbegrenzung an den Nutzungsbestimmungen für die Jugendräume im Bürgerhaus der Gemeinde Appen orientieren. Wie dem Jahresbericht des Jupita zu entnehmen ist, besuchen teilweise auch 21 jährige den Jugendtreff. Es wird von einigen Ausschussmitgliedern die Meinung vertreten, auch diesem Personenkreis die Möglichkeit zur Anmietung dieser Räume für eine Feier zu geben. Die Einhaltung der Nutzungsbestimmungen der Jugendräume ist Voraussetzung für eine Anmietung der Räume. Es besteht in diesen Räumen absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, dass die Jugendräume außerhalb der Öffnungszeiten für Kinder- und Jugendgeburtstage (die Altersbegrenzung ergibt sich aus den Nutzungsbestimmungen für die Jugendräume im Bürgerhaus der Gemeinde Appen) von Appener Familien angemietet werden können.

Folgende Nutzungsgebühren sind zu entrichten:

bis zu 4 Stunden **40,00 Euro**

über 4 Stunden **70,00 Euro**

Zuschlag für Übernachtungspartys **40,00 Euro**

Seitens der Nutzer muss sichergestellt werden, dass die Erziehungsberechtigten bei der Veranstaltung anwesend sind.

Als Kautions ist ein Betrag von **100,00 Euro** zu hinterlegen.

Diese Regelung gilt zunächst für ein Jahr auf Probe.

Anmerkung der Verwaltung:

Während der Beratungen wurde deutlich, dass die Altersgrenze sich an den Nutzungsbestimmungen für die Jugendräume im Bürgerhaus der Gemeinde Appen orientieren soll. Die vorgeschlagene Altersbeschränkung von 14 Jahren wurde als zu niedrig angesehen. Die Nutzungsbestimmungen für die Jugendräume sind dem Protokoll als Anlage beigefügt (Protokollanlage 4). Aus diesen Nutzungsbestimmungen ergibt sich eine Altersbegrenzung auf 16 Jahre. Eventuell sollten die Nutzungsbestimmungen den Gegebenheiten angepasst und überarbeitet werden, da einige Regelungen nicht mit den derzeitigen Gegebenheiten entsprechen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Zuschüsse an den TuS Appen für die Begleichung des Entgeltes für die Benutzung der Sportanlagen in 2011
Vorlage: 584/2011/APP/BV**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dem TuS Appen für das Jahr 2011 einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 235.317,02 € zu dem Nutzungsentgelt für die gemeindlichen Sportanlagen

zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 Verlängerung der Vereinbarung zwischen dem TuS Appen und der Gemeinde Appen zur finanziellen Beteiligung des TuS Appen
Vorlage: 599/2012/APP/BV**

Die bisherige Vereinbarung zwischen dem TuS Appen und der Gemeinde Appen zur finanziellen Beteiligung des TuS Appen hatte eine Laufzeit vom 01.01.2007 – 31.12.2011. Im Jahr 2011 ist es nicht gelungen eine neue Vereinbarung mit dem TuS Appen zur höheren finanziellen Beteiligung abzuschließen.

Daraufhin wurde während der Gemeindevertretung am 08.12.2011 beschlossen, die Laufzeit der bisherigen Vereinbarung auf das Jahr 2012 auszuweiten.

Am 21.02.2012 fand das gemeinsame Gespräch mit dem Vorstand des TuS Appen und den Fraktionsvertretern statt. Der TuS Appen hat eine Beteiligung von 40% an den Erbpachtzinsen (bisher 20% Beteiligung) angeboten, bei einer Laufzeit von 5 Jahren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, mit dem TuS Appen eine neue Vereinbarung mit einer finanziellen Beteiligung an dem Erbpachtzins von 40%, Laufzeit 01.01.2013 – 31.12.2017, abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Antrag der Familienbildungsstätte auf Kostenübernahme für das Jahr 2012
Vorlage: 598/2012/APP/BV**

Frau Osterhoff gibt einen kurzen Rückblick über die Beratungen und Beschlussfassungen im November/Dezember 2011. Sie erklärt, dass zu diesem Zeitpunkt die Familienbildungsstätte Pinneberg eine Vereinbarung über einen Zeitraum von 3 Jahren abschließen wollte und von dieser Vorgabe nicht bereit war abzuweichen. Selbst auf Nachfrage, ob zunächst eine Vereinbarung für das Jahr 2012 abgeschlossen werden kann, wurde verneint.

Aus dem Schreiben des Kreises Pinneberg vom 16.02.2012 ist zu ent-

nehmen, dass ein Wechsel zur Familienbildungsstätte Wedel kurzfristig nicht erfolgen kann und auch langfristig wird vom Kreises keine positive Aussicht eröffnet.

Frau Jathe-Klemm erklärt, dass ihr bisher keine negativen Rückmeldungen von Familien vorliegen. Die Amtsverwaltung hat einen Infozettel mit Kontaktdaten gefertigt und gibt diesen bei Bedarf an Familien weiter. Außerdem erklärt sie, dass die Anzahl der Betreuungskindern bei Tagesmüttern kontinuierlich sinken. Sie führt dieses auf das gute und ständig bedarfsgerechten Ausbau des Betreuungsangebotes in Appen, insbesondere für Krippenkinder, zurück.

Herr Banaschak macht deutlich, dass mit dem geforderten Zuschuss der Familienbildungsstätte Pinneberg die Gemeinde Appen sich über dem tatsächlichen Bedarf an den Kosten beteiligen würde. Die Familienbildungsstätte rechnet mit 24 Vermittlungsplätzen, der tatsächliche Bedarf liegt vermutlich nur bei bis zu 12 Plätzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, dass die Gemeinde Appen für das Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 2.249 Euro an die Familienbildungsstätte Pinneberg leistet. Diese Zusicherung beläuft sich jedoch lediglich auf das Jahr 2012.

Für mögliche weitere Zuschussbeantragungen fordert die Gemeinde Appen die Familienbildungsstätte auf, die Kostenzusammensetzung des Fixanteil und des variablen Anteil gemeinsam mit dem Kreis Pinneberg zu überdenken und in diesen Entscheidungsprozess die Gemeinden mit einzubeziehen.

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 7 Enthaltung: 0

zu 10

Zuschussantrag 2012 Arbeitskreis Polegate e.V.

Vorlage: 601/2012/APP/BV

Zunächst erklärt Frau Osterhoff, dass Herr Kröger als Antragsteller nicht über die heutige Beratung des Antrages vom Arbeitskreis Polegate e.V. von der Verwaltung informiert wurde.

Es wird bemängelt, dass aus dem Antrag keine weiteren Einzelheiten zu entnehmen sind. Die Ausschussmitglieder kommen daher überein, den Antrag bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 21. März 2012 zurückzustellen. Bis dahin soll die Verwaltung folgende offenen Fragen mit Herrn Kröger klären:

- Wie viele Personen nehmen an der Fahrt nach Polegate teil?
- Welche Reisekosten entstehen insgesamt für die Gruppe?

- Welches Gastgeschenk soll beschafft werden?
- Welche Kosten sind dafür eingeplant?

Außerdem stellt sich die Frage, wie die bisherige Beschlussfassung zur Fortführung der Partnerschaft mit Polegate gewesen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Während der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 08.11.2011 wurde abgestimmt, dass über die Fortführung der Partnerschaft mit Polegate in der ersten Sitzung nach der Sommerpause 2012 beraten und beschlossen werden soll.

Es besteht im Ausschuss der Wunsch, dass grundsätzlich Antragsteller von Vereinen und Verbänden rechtzeitig und schriftlich informiert werden, wann ihr Antrag auf der Tagesordnung ist, damit sie die Möglichkeit haben, ihren Antrag zu erläutern und offene Fragen zu klären.

zurückgestellt

**zu 11 Eisvergnügen im kommenden Winter in Appen (Antrag der FDP)
Vorlage: 602/2012/APP/BV**

Frau Pein verliest den Antrag der FDP-Fraktion und erläutert dies Anliegen.

Herr Banaschak erklärt, dass die Wiese hinter dem Bürgerhaus nicht geeignet ist, da diese abfällig ist.

Grundsätzlich begrüßen alle die Idee, sehen jedoch auch, dass noch einige grundsätzliche Fragen (wer ist Veranstalter?, wer haftet? usw.) geklärt werden müssten.

Herr Eck erklärt, dass evtl. die Fläche zwischen dem Sportlerheim und dem Gemeindgrundstück Lindenstraße 24 geeignet wäre. Außerdem könnte dann die Bewirtung über das „App´S“ abgedeckt werden und Sanitäranlagen würden zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, dass ein kleiner Arbeitskreis (Verwaltung, Fraktionsvertreter, Feuerwehr) gebildet

werden soll. Dieser Arbeitskreis soll zunächst die Machbarkeit einer entsprechenden Veranstaltung prüfen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Antrag des TuS Appen auf Teilübernahme von Renovierungskosten des Sportlerheims
Vorlage: 608/2012/APP/BV

Herr Eck, Vertreter für den TuS Appen, erläutert kurz die Entstehung des Umbaus und den Hintergrund für die Antragstellung.

Alle Fraktionsvertreter befürworten die Gestaltung des neuen Sportlerheims und freuen sich über die Modernisierung des Sportlerheims.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt, dem TuS Appen für die Umbaumaßnahmen am Sportlerheim einen Zuschuss in Höhe von 8.000 Euro zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.03.2012

(Heidrun Osterhoff)
Vorsitzende

(Jennifer Jathe-Klemm)
Protokollführerin